

Jahresbericht Familienbergsteigen 2004

Seit 1996 finden in unserer Sektion jährlich mehrere FaBe-Anlässe statt. Die FaBe-Gruppe besteht seit dem 26. Oktober 2000, das FaBe-Reglement wurde am 22. Februar 2001 vom Vorstand verabschiedet. Damit konnte das „Millenniumsbaby“ des SAC Aarau wohlbehütet und gut „organisiert“ sein erstes Lebensjahr in Angriff nehmen. Aufgrund der grossen Nachfrage verdoppelte das 10-köpfige Leitungsteam das Angebot und erstellte für 2002 ein FaBe-Programm mit 20 Anlässen. Für das Jahr 2003 hatte die nunmehr noch 8 Personen zählende Leitungscrew 15 Anlässe vorbereitet, im Jahre 2004 waren es 18 Anlässe.

Das breit gefächerte Jahresprogramm 2004 umfasste nebst den „klassischen“ Aktivitäten wie Schneeschuhtouren, Kletterkurs und Klettertouren, Hochtouren und Wanderungen auch folgende neuen Angebote: Velotour, Tier- und Freizeitpark, Sauriermuseum/Suche nach Versteinerungen und der Besuch von zwei Sehenswürdigkeiten in Aarau. Diese Anlässe wurden wiederum in drei Altersgruppen angeboten: Für Kinder ab 4, ab 7 und ab 9 Jahren (mit zwingender Begleitung durch eine erwachsene Person). Diese Aufteilung hat sich bewährt und den interessierten Eltern bereits im Jahresprogramm ein Auswahlkriterium gegeben.

Das FaBe erfreut sich weiterhin einer starken Nachfrage und verzeichnete einen neuen Teilnahmerecord. 19 Erwachsene aus 12 Familien mit 22 Kindern sind im vergangenen Jahr eingetreten, wobei die „Pärchen“ ohne Kinder darin nicht enthalten sind. Diese 41 Personen entsprechen 35% aller Neueintritte im Jahre 2004! Den Familien konnten wir 14 von 18 (2003: 10 von 15) geplanten Aktivitäten anbieten, an welchen total 279 Personen (2003: 141), davon 148 Kinder (2003: 77) teilnahmen. Pro Anlass beteiligten sich durchschnittlich fast 19 Personen, davon 10 Kinder (2003: 14 resp. knapp 8). Dies bedeutet eine Verdoppelung der Teilnehmerzahl gegenüber dem Jahr 2003! Spitzenreiter war der Kletterkurs an der Egerkinger Platte mit 52 Personen (2003: 34). Aufgrund der grossen Nachfrage musste gar ein zweiter Kletterkurs mit weiteren 22 Personen durchgeführt werden. 3 Anlässe mussten aus Wettergründen abgesagt werden (2003: 4), eine Wanderung fand, wie 2003, wegen zu wenig Anmeldungen nicht statt. Für die vier abgesagten Touren haben sich weitere 20 Personen interessiert.

Diese Zahlen belegen die stetig steigende Nachfrage nach Familienanlässen. Dies ist erfreulich und wohl auch auf den ersten öffentlichen Informationsanlass, den wir nach Ankündigung in der „Aargauer Woche“ am 25. März im Clublokal durchgeführt haben, zurückzuführen. Die grösste Nachfrage besteht bei den Kletterkursen und -tagen sowie den speziellen Erlebnistagen. Die Vorbereitung der Kletterkurse fand gar generalstabsmässig statt, indem sich das Leitungsteam vorgängig an einem Abend getroffen und den Kursablauf detailliert besprochen hat. Hier gebührt den beiden verantwortlichen Leitern Peter van Dijke und Damian Stäger, aber auch den anderen Leiterinnen und Leitern ein dickes Lob! Mit ihrem Einsatz haben sie für die notwendige Sicherheit und den unfallfreien Verlauf gesorgt.

Auch die anderen Kletteranlässe waren sehr gut besucht. Der Verzicht auf Skitouren hat sich wiederum als richtig erwiesen; die Schneeschuhtour mit dem Schlitten resp. dem Bob im Schlepptau (für die stiebende Abfahrt) fand erneut grossen Anklang und hat sich als neue Art von Wintererlebnis etabliert. Das Sauriermuseum sowie der Obertorturm und die Meyerschen Stollen in Aarau waren ebenfalls ein Renner.

Im Hochtourenbereich ist die Auswahl der Ziele begrenzt. Dies hat mit den konditionellen Anforderungen zu tun, wobei gelegentlich den Eltern eher der Schnauf ausgeht als den Kindern.... Damit weder Kinder noch Eltern überfordert werden, sind diese Hochtouren mehrheitlich auf drei Tage ausgelegt. Auf diese Weise ist genügend Zeit etwa für ein Bad in einem Bergsee oder für Ausbildung im Klettergarten vorhanden.

Folgende Anlässe konnten erfolgreich durchgeführt werden:

17./18. Januar	Braunwald (Ski, Schlitteln, Winterwandern)	9 TN, davon 5 Kinder u. 1 Leiterin
----------------	--	------------------------------------

14./15. Febr.	Schlittel-Schneeschuhtour Weissenberge	14 TN, davon 7 Kinder u. 3 Leiter
21. März:	Wanderung Lägerngrat	10 TN, davon 5 Kinder u. 1 Leiter
4. April:	1. Kletterkurs Egerkinger Platte	52 TN, davon 27 Kinder u. 8 Leiter
24. April:	Biketour Menziken – Rütihof – Gränichen	10 TN, davon 5 Kinder u. 1 Leiterin
25. April:	Klettertour Mt. Raimeux	17 TN, davon 9 Kinder u. 4 Leiter
8./9. Mai:	Steinwasenpark	15 TN, davon 8 Kinder u. 1 Leiter
16. Mai:	2. Kletterkurs Egerkinger Platte	22 TN, davon 10 Kinder u. 4 Leiter
5./6. Juni:	Wandflue, Jaun (Wanderung, Klettern)	9 TN, davon 5 Kinder u. 1 Leiterin
27. Juni:	Klettertour Stockhorn mit Wandergruppe	17 TN, davon 7 Kinder u. 2 Leiter
3.- 5. Juli:	Hochtour Krönten	10 TN, davon 5 Kinder und 2 Leiter
14./15. August:	Kletterwochenende Sewenhütte	17 TN, davon 9 Kinder und 3 Leiter
4./5. Sept.:	Klettersteig Braunwald und Ortstock (Bergw.)	8 TN, davon 4 Kinder u. 1 Leiterin
17. Oktober:	Sauriermuseum Frick, Versteinerungen	35 TN, davon 21 Kinder u. 2 Leiter
13. Nov.:	Obertorturm, Meyersche Stollen	34 TN, davon 21 Kinder u. 1 Leiter

Folgende Anlässe mussten abgesagt werden:

10. Januar:	Schneeschuhtour Jänzi	Schlechtwetter: 5 Anmeldungen, darunter 1 Kind und 2 Leiter
12. Juni:	Wanderung Hinterburgseeli	Schlechtwetter: 7 Anmeldungen, davon 4 Kinder und 1 Leiter
19. Sept.:	Wanderung Melchseefrutt-Engelberg	Nur zwei Anmeldungen
12. Dezember:	Schwarzwald (Skifahren)	Schlechtwetter und zu wenig Schnee: 6 Anmeldungen, davon 2 Kinder und 2 Leiter

Rolf Dietiker hat den FaBe-Leiterkurs absolviert. Thomas Fehlmann ist per Ende Jahr aus dem Leitungsteam ausgetreten, da sein Sohn in die JO wechselt und somit dem FaBe-Alter entwachsen ist. Neu sind Daniel Schnyder, Marco Franchini, Barbara Berner und der ehemalige Kibeler und heutige JO-ler Michel Kurth zum Leitungsteam gestossen. Das nun aus 11 Personen bestehende Leitungsteam hat sich am 24. August 2004 getroffen und das Jahresprogramm 2005 erstellt. Dieses umfasst 28 Anlässe, darunter auch das erste FaBe-Lager unserer Sektion auf der Lämmerenhütte, die Besichtigung eines Erzbergwerkes und der Besuch eines Freizeit- und Tierparkes, zwei Velotouren, Goldwaschen im Napfgebiet und eine Höhlentour.

Die grosse Nachfrage namentlich beim Kletterkurs und den Klettertouren hat gezeigt, dass alpine Tätigkeiten im Rahmen gleichgesinnter Familien sehr beliebt sind. Auch weniger „bergsteigerische“ Aktivitäten wie die Velotour (mit Schlangenbrot und Pizza backen), das Sauriermuseum sowie die Katakomben von Aarau sind gefragt. Ein FaBe-Programm ist daher nicht primär auf die klassischen SAC-Aktivitäten auszurichten, sondern als Erlebnisprogramm für die ganze Familie auszugestalten. Dies ist uns bisher gelungen; dazu zählt auch das Wandern, welches, wie bei der „Sektion“, auch beim SAC eine immer wichtigere Bedeutung erlangt und oft auch als Einstieg für den Aufstieg in höhere Gefilde dient. Das FaBe ist jedoch unbedingt auf weitere Erwachsene angewiesen, welche leitend mitwirken und die ausscheidenden „Eltern-Leiter“, deren Kinder dem FaBe entwachsen sind, ersetzen.

Abschliessend danke ich allen Mitgliedern des Leitungsteams für ihren Einsatz, namentlich auch dem ausscheidenden Thomas Fehlmann. Ein spezieller Dank gebührt Christine Gerber, welche mit ihren interessanten Anlässen immer wieder Farbtupfer in unserem FaBe-Programm zu setzen weiss. Es ist für mich eine grosse Freude und Befriedigung, nach meiner Präsidialzeit und nebst meiner sonstigen Leitertätigkeit im Hauptprogramm und im KiBe mit der Familiengruppe an vorderster Front tätig zu sein und damit die jüngsten Clubmitglieder in die Schönheiten und Geheimnisse unserer Bergwelt führen zu dürfen. Dies ist nur möglich dank des schlagkräftigen Leitungsteams und der wohlwollenden Unterstützung seitens des Vorstandes. Diesem danke ich dafür an dieser Stelle ebenfalls ganz herzlich.

Thomas Fuhrer, FaBe-Chef